

Ressort: Politik

Günther: Merkel-Kritiker in Kabinett oder Parteiführung einbinden

Kiel, 14.02.2018, 07:07 Uhr

GDN - Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) plädiert dafür, dass CDU-Chefin Angela Merkel Spitzenfunktionen künftig auch mit ihren parteiinternen Kritikern besetzt. "Alle Namen, die da gehandelt werden und die für unterschiedliche Flügel stehen, sollten im Kabinett oder in der Parteiführung vertreten sein", sagte Günther der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe) auf die Frage, ob Merkel neben Vertrauten wie Kanzleramtschef Peter Altmaier auch Jens Spahn oder Carsten Linnemann bei der Postenverteilung bedenken müsse.

"Angela Merkel wird dazu einen sehr klugen Vorschlag machen", sagte Günther. Und er halte es für "genau richtig", dass Merkel ihre beiden Ämter für die volle Wahlperiode behalten wolle. Zu den scharfen Vorwürfen von Linnemann und anderen, die etwa durch die Abgabe des Finanzministeriums an die SPD einen Markenkern der CDU zerstört sehen, sagte Günther: "Ich setzte darauf, dass diese Kritiker sich ausmalen, was passiert wäre, wenn der Koalitionsvertrag nicht zustande gekommen wäre, weil man zwar inhaltlich, aber nicht bei der Ressortverteilung zueinander kam. Das hätten die Bürger gar nicht verstanden. Die Verantwortung für das Land war größer."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102050/guenther-merkel-kritiker-in-kabinett-oder-partiefuehrung-einbinden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619